

Pressemitteilung

12.05.2021

Neue Landesregierung erkennt Klimaschutspotential des innovativen Massivbaus

solid UNIT begrüßt Innovationsimpulse des Koalitionsvertrages für das Planen und Bauen

Stuttgart. „Die neue Landesregierung hat die Klimaschutspotentiale des innovativen Massivbaus erkannt. solid UNIT begrüßt die Innovationsimpulse des Koalitionsvertrages für das Planen und Bauen von Morgen“, betont Thomas Möller, Vorstandsvorsitzender von solid UNIT und Hauptgeschäftsführer der Bauwirtschaft Baden-Württemberg.

Der innovative Massivbau bietet die Chance, eine enorme Hebelwirkung zu Gunsten einer höheren CO2-Einsparung im Bausektor zu erzielen. Das Innovationsnetzwerk solid UNIT zeigt sich daher erfreut, dass die Landesregierung dieses Potential wahrnimmt und sich laut Koalitionsvertrag für die Weiterentwicklung und Verbreitung des innovativen Leicht-, Hybrid- und Massivbaus einsetzen wird, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Zementindustrie (Stichwort: Refuels) fördern möchte und dass bei Neubauten künftig ein Schwerpunkt auf die Kreislauffähigkeit der verwendeten Materialien sowie auf eine Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden gesetzt werden soll.

Auch die Schaffung eines neuen Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnungsbau sowie der geplante Strategiedialog „bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ wird von solid UNIT ausdrücklich befürwortet. Ebenso positiv bewertet das Netzwerk die Einrichtung eines Reallabors „Klimastadt“ sowie eines Klimaweisen-Rates. Thomas Möller: „Sehr gerne bringt solid UNIT seine Fachkompetenz und sein bereits bestehendes Netzwerk aktiv in den Strategiedialog und in die Klimaschutzforen mit ein.“

solid UNIT ist ein Zusammenschluss von Vertretern der Bauwirtschaft und der Baustoffindustrie sowie von Hochschulen, Forschungsinstituten und Kammern. Das Netzwerk versteht sich als Innovationsmotor: In strategischen Netzwerk-Teams arbeiten Partner aus den Bereichen Bauplanung, Bauwirtschaft, Baustoffindustrie sowie Forschung und Lehre zusammen. Das Ziel von solid UNIT ist, durch eine engere Vernetzung der Partner Innovationen in Forschung und Entwicklung im Bereich der mineralischen Bauweise weiter voranzutreiben und verstärkt auf den Baustellen zum Einsatz zu bringen. Im Fokus der Netzwerk-Teams stehen dabei Themen wie CO2 Einsparung, nachhaltiges Ressourcenmanagement oder Digitalisierung auf der Baustelle.

Weitere Informationen zu solid UNIT gibt es unter www.solid-unit.de.

Pressekontakt:

solid UNIT e.V., Wiebke Zuschlag, Hohenzollernstr. 25, 70178 Stuttgart
Tel. 0621 / 423 01 42, Mail: zuschlag@solid-unit.de